

# Lehrbericht 2017

**FAKULTÄT FÜR SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTEN**

Studiendekan Prof. Dr. Michael Hochgeschwender

POSTANSCHRIFT

Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften

Dekanat

Geschwister-Scholl-Platz 1

80539 München

Telefon: +49 (0) 89 / 2180 - 3850

Telefax: +49 (0) 89 / 2180 - 3114

E-Mail: *dekanat13@lmu.de*

## **Inhalt**

1.	Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften.....	1
2.	Lehre@LMU .....	2
2.1.	Förderung forschungsorientierter Lehre .....	2
2.2.	Förderung zusätzlicher Tutorien .....	3
2.3.	Schreibzentrum, Aktivitäten im Kalenderjahr 2017 .....	3
2.4.	Stärkung der Praxisorientierung .....	3
2.5.	Sonstige Fördermittel aus Lehre@LMU .....	4
3.	Lehrpreise und studentischer Forscherpreis .....	4
3.1.	Forscherpreis für exzellente Studierende.....	4
3.2.	Lehre@LMU Lehrinnovationspreis .....	5
3.3.	Preis für gute Lehre an den staatlichen Universitäten in Bayern .....	5
4.	Evaluierung der Lehre .....	5
4.1.	Das fakultäre Gesamtergebnis im Sommersemester 2017 .....	5
4.2.	Fächer und Fächerteile im Einzelnen .....	6
5.	Auslastung der Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2016/17 .....	11
6.	Studienzuschüsse.....	19
6.1.	Wintersemester 2016/17 .....	19
6.2.	Sommersemester 2017.....	20
7.	Studierendenstatistik .....	21
7.1.	Die Fakultät auf einen Blick (Kopfzahlen).....	21
7.2.	Fächer und Studiengänge (Fallzahlen) .....	22
7.2.1.	Wintersemester 2016/17 .....	22
7.2.2.	Sommersemester 2017 .....	23
7.3.	Masterstudiengänge .....	24
8.	Das fakultäre Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur (SLK).....	26
8.1.	Zur Situation des Nebenfaches SLK .....	26
8.2.	Beteiligung der Fächer an SLK (in Prüfungsanmeldungen) .....	26
8.2.1.	SLK Prüfungsanmeldungen Winter 2016/17 .....	26
8.2.2.	SLK Prüfungsanmeldungen Sommer 2017 .....	27
9.	Mobilität und internationale Beziehungen .....	27
9.1.	Outgoing students, Entwicklung.....	27
9.2.	Outgoing students, Anteile der Fächer .....	28
9.3.	Incoming students, Entwicklung .....	28

9.4.	Incoming students, Anteile der Fächer .....	28
9.5.	Internationale Kooperationspartner .....	29
9.5.1.	ERASMUS 186 Abkommen mit 143 Universitäten in 29 Ländern. ....	29
9.5.2.	LMUexchange (außer Erasmus), fakultäre Abkommen.....	29
9.6.	Internationale Vernetzung der Fächer (internationale Kooperationsabkommen).....	29
10.	Deutschlandstipendien .....	30
11.	Die Lehre an der Fakultät 13 im Studienjahr 2017 .....	30



## 1. Die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften

An der Fakultät 13 waren im Wintersemester 2016/17 rund 11.800 Studierende<sup>1</sup> in 16 Fächern eingeschrieben, von denen das mit Abstand größte die Germanistik mit 5.538 Studienfällen, das kleinste das Fach Finnougristik mit 42 Immatrikulationen ist. Derzeit sind rund 800 Lehrende (einschließlich der Lehrbeauftragten) an der Fakultät tätig. Die Fächer, die administrativ in drei Departments zusammengefasst sind, organisieren ihre Lehre weitgehend selbstbestimmt. Aufgrund der großen Heterogenität der Fächer an der Fakultät und der verschiedenen akademischen Fachkulturen wird im vorliegenden Lehrbericht so weit wie möglich darauf verzichtet, wertende Aussagen zur Situation einzelner Fachbereiche zu machen. Zweck des Berichtes ist es, den Fächern ein Werkzeug an die Hand zu geben, das es ihnen erlaubt, sich in unterschiedlichen Dimensionen miteinander zu vergleichen.

An der Fakultät sind die folgenden Fächer vertreten (in alphabetischer Reihenfolge):

Fächer an der Fakultät 13
Allgemeine Sprachwissenschaft, Indogermanistik und Albanologie (AIS; Dep. II)
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft / Komparatistik (AVL; Dep. I)
Amerikanistik / Nordamerikastudien (Dep. III)
Anglistik (Dep. III)
Buchwissenschaft (Dep. I)
Computerlinguistik (Dep. II)
DaF = Deutsch als Fremdsprache (Dep. I)
Finnougristik / Uralistik (Dep. II)
Germanistik (Dep. I)
Italianistik (Dep. II)
Klassische Philologie / Griechische und Lateinische Philologie (Dep. II)
Phonetik und Sprachverarbeitung / Speech Science (Dep. II)
Romanistik (Dep. II)
Skandinavistik / Nordistik (Dep. I)
Slavistik (Dep. II)
SLK = Sprache, Literatur und Kultur (das breite Nebenfach der Fakultät)

---

<sup>1</sup> Im Vergleich zu früheren Lehrberichten werden die Kopfzahlen auf Basis eines geänderten Schlüssels erhoben. (Vgl. Abschnitt 7, Fußnote 7)

## 2. Lehre@LMU

Die Fakultät 13 hat sich im Sommersemester 2012 erstmals um Mittel aus Lehre@LMU beworben. Dieser Erstantrag wurde – ebenso wie die Verlängerungsanträge für die Zeiträume 2014-2016 und 2016-2018 – positiv beschieden. Für die aktuell laufende Förderperiode stehen der Fakultät zur Förderung forschungs- und praxisorientierter Lehre sowie für zusätzliche Tutorien rund 635.000 Euro zur Verfügung. Ein Verlängerungsantrag für die Weiterförderung über die Jahre 2018-2020 wird im Mai 2018 eingereicht.

Das Programm Lehre@LMU steht unter der Gesamtleitung des Studiendekans, der von der Koordinatorin des Studienbüros und von einem Beauftragten für forschungsorientierte Lehre sowie einer Praxisbeauftragten unterstützt wird. Angesichts der Größe und Heterogenität der Fakultät hat es sich bewährt, Mittel aus den Förderlinien von Lehre@LMU fakultätsöffentlich auszuschreiben. Anträge von Studierenden und Lehrenden werden von breit besetzten Kommissionen (VertreterInnen des Mittelbaus sowie der professoralen Ebene der unterschiedlichen Departments) begutachtet und entschieden. Diese Verfahrensweise hat zur Diskussion der Qualitäten und Schwächen der Anträge und daraus abgeleitet zur Formulierung allgemeiner fächerunabhängiger Standards guter Lehre (und Forschung) und deren permanenter Weiterentwicklung geführt. Auch konnten departmentübergreifende Synergien genutzt werden: so ist aus der Förderlinie „zusätzliche Tutorien“ das Schreibzentrum entstanden, das seit seiner Gründung im Januar 2015, zu einer tragenden Säule des Programms Lehre@LMU an der Fakultät 13 geworden ist. Im Kalenderjahr 2017 wurden an der Fakultät folgende Einzelmaßnahmen durchgeführt:

### 2.1. Förderung forschungsorientierter Lehre

Im Berichtszeitraum erfolgten insgesamt vier fakultätsöffentliche Ausschreibungen. Mit Fokus auf das Kalenderjahr 2017 wurden – inkl. prospektiv im Jahr 2016 beantragter Projekte – Fördermittel in Höhe von knapp 107.000 Euro für 117 Forschungsprojekte bereitgestellt. An diesen Forschungsvorhaben waren 335 Studierende aktiv beteiligt.

Förderung studentischer Forschungsprojekte 2017	
Eingegangene Anträge	120
Bewilligte Anträge	117
Bewilligte Mittel	€ 106.856,96

Besonders erfreulich ist die Entwicklung der im Juli 2016 neu ins Leben gerufenen Förderlinie *Forschungsseminare*. Diese Lehrveranstaltungen führen Studierende durch Theorie- und Methodenvermittlung in Verbindung mit konkreten Anwendungsmöglichkeiten an Forschungsfelder heran und bieten Impulse und Anknüpfungspunkte für studentische Folgeprojekte. Seit ihrer Einführung<sup>2</sup> machen sie einen Anteil von 11,43% der bewilligten Projekte und 14,91% der bewilligten Fördermittel aus (n = 28.423,80 Euro). Der Anteil der Forschungsseminare an der Gesamtzahl der aus „Forschung entdecken!“ geförderten Studierenden liegt bei 40,03%. Sie sind somit eine gewinnbringende Maßnahme zur Stärkung akzentuiert forschungsorientierter Lehre an der Fakultät.

---

<sup>2</sup> Beobachtungszeitraum: 07/2016-03/2018

## 2.2. Förderung zusätzlicher Tutorien

Im Kalenderjahr 2017 erfolgten insgesamt zwei Ausschreibungen. Die niedrigeren Zahlen der Antragsstellungen im Bereich der zusätzlichen Tutorien sind einem neuen Antragsverfahren geschuldet. Ab dem Sommersemester 2016 wurden die Mittel für zusätzliche Tutorien in Absprache mit den Departments nicht mehr pro Semester, sondern jeweils für die verbleibende Förderperiode ausgeschrieben. In der Ausschreibungsrunde vom Juli 2016 konnten z.B. Anträge für die kommenden vier Semester gestellt und bewilligt werden. Diese Maßnahme diente der langfristigeren Planbarkeit von innovativen Tutorienformaten über mehrere Semester hinweg.

Förderung zusätzlicher Tutorien 2017	
Eingegangene Anträge	17
Bewilligte Anträge	12
Bewilligte Mittel	€ 20.035,39

## 2.3. Schreibzentrum, Aktivitäten im Kalenderjahr 2017

Veranstaltung	Zielgruppe	Teilnehmerzahl
7. Schreibtag <i>Abschlussarbeiten</i>	Studierende der LMU, besonders in den höheren Semestern (überwiegend Fak. 13)	67
8. Schreibtag <i>Deutsch &amp; Englisch als Wissenschaftssprachen</i>	Studierende der LMU, besonders internationale Studierende (überwiegend Fak. 13)	64
[46] Freitags-Workshops <i>Diverse</i>	Studierende und Promovierende (überwiegend Fak. 13)	520
Journalistischer Workshop mit Dr. Ursula Kals (FAZ)	Studierende der Fakultät 13	90
<i>Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten</i>	Studierende und Promovierende (überwiegend Fak. 13)	256

Im Verlauf des Jahres 2017 nahmen zusätzlich zu den 997 TeilnehmerInnen an Schreibzentrums-Aktivitäten weitere 148 Studierende das Angebot der offenen Sprechstunde wahr.

## 2.4. Stärkung der Praxisorientierung

Im Kalenderjahr 2017 wurden durch die Angebote zur Stärkung der Praxisorientierung rund 1.369 Studierende erreicht. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Podiumsdiskussion „Sprach- und Literaturwissenschaftler im Beruf“, an der allein 120 Studierende teilnahmen. Für die Stärkung praxisorientierter Lehre an der Fakultät 13 wurden im Berichtszeitraum rund 14.000 Euro aufgewendet; 9.000 Euro wurden zusätzlich an das Projekt „Brückensteine“ beim Münchner Zentrum für Lehrerbildung abgetreten.

Angebote	Anzahl	Beteiligte Studierende
Offenes Praxiskolloquium	27	552
Offene Workshops	13	139
Fachspezifische Veranstaltungen	5	120
Ausschreibung für Einzelprojekte	2	29
Moodle-Raum	1	350
Sonstige Veranstaltungen (Podiumsdiskussionen etc.)	6	179

## 2.5. Sonstige Fördermittel aus Lehre@LMU

Neben den zuvor aufgeführten Förderlinien konnte die Fakultät 13 für das Kalenderjahr 2017 weitere 202.168,97 Euro zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Multiplikatoren-Programms, von Tutor-Plus sowie zur Entwicklung von E-Learning Angeboten einwerben.

Sonstige Fördermittel 2017	
Multiplikatoren-Projekt (Jahrgänge 3-6)	70.707,00 €
Tutor-Plus (Kohorten 4-6)	70.367,50 €
E-Learning Projekte <sup>3</sup>	61.094,47 €
<b>Gesamt</b>	<b>202.168,97 €</b>

Die Daten in Abschnitt 2 wurden vom Studienbüro der Fakultät 13 bereitgestellt.

## 3. Lehrpreise und studentischer Forscherpreis

Die LMU schreibt regelmäßig zwei Lehrpreise sowie einen Preis für exzellente studentische Forschung aus, für die die Fakultäten Nominierungen einreichen. Von den insgesamt 12 eingegangenen Vorschlägen geeigneter Studierender, Lehrender oder Lehrveranstaltungen wurden der Hochschulleitung folgende Personen bzw. Projekte durch das Dekanat benannt:

### 3.1. Forscherpreis für exzellente Studierende

a) Das literaturwissenschaftliche Gruppenprojekt *Studierendenkongress der Komparatistik – SSK2016* von Ann Kristin Bischof, Maria Fixemer, Tamara Fröhler, Anna Kindler, Julia Landmann, Pia Lobodzinski, Sabrina Neidlinger, Elisa Purschke, Chris Reitz, Christiane Schäfer, Vid Stevanović, Fabian Widerna und Raphael Wiegand, betreut von Prof. Dr. Robert Stockhammer (Komparatistik).

---

<sup>3</sup> Gefördert wurden die Projekte: "Wissenschaftliche Arbeits- und Schreibtechniken" von Till Woerfel, "Spanisch IN - innovativ, individualisiert, interkulturell" von Prof. Dr. Angela Hahn sowie "SoundTrainer" von PD Dr. Phil Christoph Draxler

b) Das sprachwissenschaftliche Einzelprojekt *The Language of the International Court of Justice - a Corpuslinguistic Analysis* von Clemens Hufeld, betreut von Dr. Susanne Handl (Anglistik).

### **3.2. Lehre@LMU Lehrinnovationspreis**

Das Projekt *Digital Humanities in der Lehre* von Prof. Dr. Thomas Krefeld (Italianistik/Romanistik).

### **3.3. Preis für gute Lehre an den staatlichen Universitäten in Bayern**

Folgende Nominierungsvorschläge wurden beim Dekanat der Fakultät 13 eingereicht:

Dr. Jochen Hafner (Romanistik)

Dr. Annamaria Peri (Italianistik)

Prof. Dr. Elena Skribnik (Finnougristik)

Dr. Matthias Springer (Deutsch als Fremdsprache).

Leider wurde in diesem Jahr keine Nominierung der Fakultät 13 berücksichtigt. Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich für alle eingereichten Vorschläge und gratulieren allen PreisträgerInnen recht herzlich.

## **4. Evaluierung der Lehre**

Im Sommersemester 2017 wurde die zentrale Evaluierung aller Lehrveranstaltungen der Fakultät am Semesterende in elektronischer Form durchgeführt. Das Urteil der Lehrenden zur Evaluierungspraxis an der Fakultät (Rubrik 17) ist, verglichen mit den vergangenen Semestern, im Großen und Ganzen stabil geblieben. Wie aus den Zahlen in der Rubrik 16 hervorgeht, ist jedoch die bereits in den letzten Semestern rückläufige Beteiligung der Studierenden auf einen historischen Tiefstand zurückgegangen. Die durch wiederholt auftretende technische Probleme verursachte verspätete Durchführung der Evaluation hat hier sicherlich verstärkend gewirkt. Zusammen mit *Electric Paper*, dem Anbieter der Evaluationssoftware, wird an einer Lösung der technischen Probleme gearbeitet.

### **4.1. Das fakultäre Gesamtergebnis im Sommersemester 2017**

Die vier geschlossenen Fragen des fakultären Evaluierungsbogens sowie die durchschnittlichen Werte der Antworten der Studierenden gehen aus der Grafik in Fig. 1 hervor. Es zeigt sich, dass die Studierenden – wie in allen bisher erfassten Semestern – mit der Leistung der Lehrenden, dem geforderten Arbeitsaufwand und der Qualität der Lehrveranstaltungen zufrieden oder sehr zufrieden waren (aus diesem Grund wird hier auf die Darstellung des Gesamtergebnisses aus dem WiSe 2016/17 verzichtet – es ist auf der Website des Studienbüros veröffentlicht). Aus der unten wiedergegebenen Grafik gehen die Antwortoptionen des Fragebogens für Frage 2.4 leider nicht klar hervor. Sie lauten: „[Verglichen mit anderen Lehrveranstaltungen der gleichen Art gehörte dieser Kurs nach meiner Einschätzung] (1) zu den besten 5%, (2) zu den besten 25%, (3) zu den besten 50%, (4) nicht zu den besten 50%.“

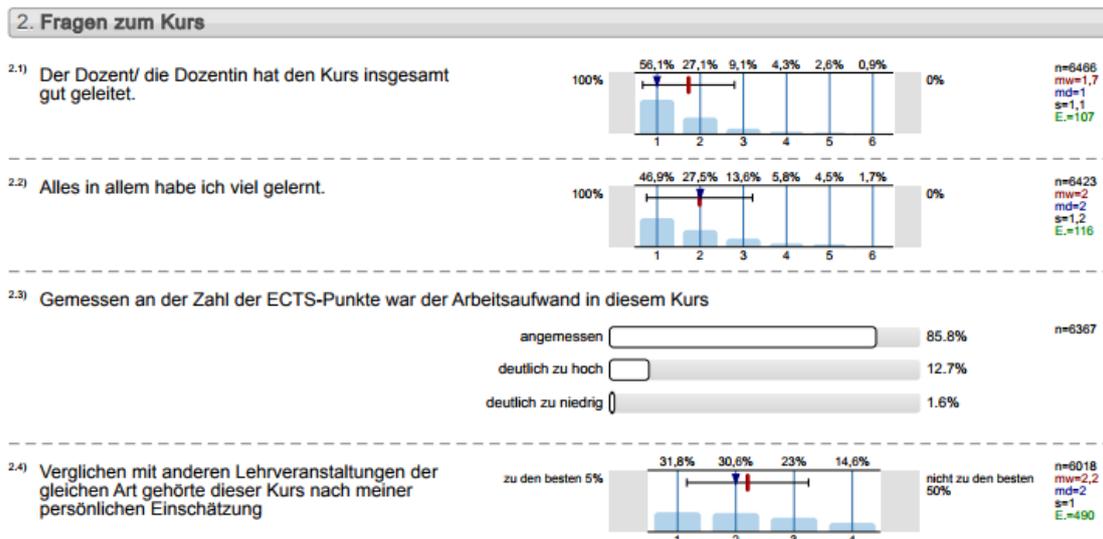


Fig. 1. Die durchschnittlichen Werte der Evaluierung der Lehre an der Fakultät 13 im Sommer 2017

## 4.2. Fächer und Fachteile im Einzelnen

Der Zweck der folgenden detaillierten Darstellung der Evaluierungsergebnisse ist es, den einzelnen Fächern eine Orientierung an die Hand zu geben, mit deren Hilfe sie die Akzeptanz ihrer Lehre – gegliedert nach Fachteilen und Lehrveranstaltungstypen – realistisch einschätzen und mit anderen Fächern vergleichen können. Die Werte geben den Zustimmungsggrad der Studierenden zu der Aussage „Alles in allem habe ich viel gelernt“ (Frage 2 des Evaluierungsbogens) wieder. Der höchst mögliche Grad wird durch die Note 1 ausgedrückt, der Wert 6 indiziert die niedrigste Zustimmung. Zusätzlich zu den Durchschnittsergebnissen ist die jeweilige Anzahl an ausgewerteten Fragebögen angegeben – diese ist je nach Fach, Fachteil oder Lehrveranstaltungstyp starken Schwankungen unterworfen.

1. Departments		"Alles in allem habe ich viel gelernt"		Anzahl Bögen	
		WiSe 2016/17	SoSe 2017	WiSe 2016/17	SoSe 2017
1.1. Department I	Gesamt	2,2	2,2	2.692	2.328
	ES	2,3	2,3	356	293
	PS	2,0	1,9	738	622
	HS	2,0	2,2	478	417
	V	2,5	2,3	510	430
	Ü	2,2	2,5	311	205
1.2. Department II	Gesamt	2,0	1,8	3.109	2.257
	ES	1,8	1,9	40	83
	PS	1,8	2,0	377	182
	HS	2,0	1,9	252	194
	V	2,3	2,0	634	385
	Ü	2,0	1,9	1.036	849
	Sprachpraxis	1,7	1,6	627	414

<b>1.3. Department III</b>	Gesamt	1,8	2,0	2.384	1.948
	PS	2,1	2,0	497	327
	HS	1,7	1,7	206	156
	V	2,1	1,9	396	309
	Ü	2,0	2,0	1.136	866
<b>2. Allgemeine &amp; Indogermanische Sprachwissenschaft</b>					
		<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>	<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>
	Gesamt	2,2	1,8	194	57
	PS/HS	2,0	1,7	84	23
	V	2,4	-	47	-
	Ü	-	2,0	-	22
<b>3. Allgemeine &amp; Vergleichende Literaturwissenschaft</b>					
		<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>	<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>
	Gesamt	2,1	2,1	161	179
	PS	1,9	1,9	41	50
	HS	1,5	1,8	13	30
	V	2,3	2,4	41	63
<b>4. Amerikanistik</b>					
		<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>	<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>
	Gesamt	2,0	1,8	350	314
<b>4.1. Fachteile</b>	Literaturwissenschaft	2,2	1,9	120	125
	Kulturwissenschaft	1,9	1,7	230	189
<b>4.2. Kurstypen</b>	PS	1,8	1,5	55	101
	HS	1,7	1,5	77	22
	V	2,3	1,8	81	58
	Ü	1,9	1,9	81	70
<b>5. Anglistik</b>					
		<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>	<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>
	Gesamt	2,0	2,0	2.034	1.586
<b>5.1. Fachteile</b>	Literaturwissenschaft	1,8	1,9	480	127
	Linguistik	2,1	2,0	416	359
	Mediävistik	1,8	2,1	112	87
	Fachdidaktik	2,4	2,0	199	138
	Literarisches Übersetzen	1,7	1,7	83	11
	Sprachpraxis	1,7	2,0	735	565
<b>5.2. Kurstypen</b>	PS	2,1	2,0	442	336
	HS/MS	1,7	1,7	129	134
	V	2,0	1,9	315	251
	Ü	2,0	2,0	1.055	756

<b>6. Computerlinguistik</b>		WiSe 2016/17	SoSe 2017	WiSe 2016/17	SoSe 2017
	Gesamt	2,4	2,2	229	147
	PS/HS	1,9	1,6	20	5
	V	2,5	2,3	140	82
	Ü	2,3	1,7	68	46
<b>7. Deutsch als Fremdsprache</b>					
		WiSe 2016/17	SoSe 2017	WiSe 2016/17	SoSe 2017
	Gesamt	2,4	2,4	559	498
<b>7.1. Fachteile</b>	Literaturwissenschaft	2,3	2,4	163	110
	Linguistik	2,2	2,3	227	156
	Kulturwissenschaft	2,4	2,5	88	73
	Sprachlehr- /Sprachlernforschung	3,1	2,3	55	124
	Berufsorientierung / Propä- deutik	2,6	2,6	26	35
<b>7.2. Kurstypen</b>	PS	2,6	2,2	49	83
	HS/MS	2,0	2,2	98	60
	V	2,4	2,3	199	133
	Ü	2,5	2,5	195	148
<b>8. Finnougristik<sup>4</sup></b>					
		WiSe 2016/17	SoSe 2017	WiSe 2016/17	SoSe 2017
	Gesamt	1,3		77	
<b>8.1 Fachteile</b>	Linguistik	1,4		22	
	Literaturwissenschaft	1,1		21	
	Sprachpraxis	1,3		34	
<b>8.2. Kurstypen</b>	Gesamt		1,4		46
	PS/HS		1,5		12
	V		1,5		10
	Ü		1,3		18
<b>9. Germanistik</b>					
		WiSe 2016/17	SoSe 2017	WiSe 2016/17	SoSe 2017
	Gesamt	2,2	2,1	1.766	1.403
<b>9.1. Fachteile</b>	Neuere Deutsche Literatur	2,1	2,0	490	352
	Linguistik	2,4	-	437	-
	Mediävistik	1,8	1,7	333	200
	Fachdidaktik	2,4	2,4	253	280
	DDaZ	2,3	2,1	191	133
	Buchwissenschaft	2,5	-	62	-
<b>9.2. Kurstypen Fachteile: ES</b>	ES NdL	1,9	1,3	87	33

<sup>4</sup> Die Darstellung der Evaluationsergebnisse des Fachs Finnougristik wurde zum SoSe 2017 auf eine Einteilung nach Kurstypen umgestellt, da andernfalls eine eindeutige Zuordnung zu Lehrpersonen möglich gewesen wäre.

	ES Linguistik	2,3	-	48	-
	ES Mediävistik	1,5	1,5	62	30
	ES Fachdidaktik /DDaZ	2,7	2,5	145	172
<b>9.3. Kurstypen/Fachteile: PS</b>	PS NdL	2,1	1,9	134	99
	PS Linguistik	1,9	-	139	-
	PS Mediävistik	1,9	1,6	124	65
	PS Fachdidaktik/ DDaZ	2,3	2,0	125	113
<b>9.4. Kurstypen/Fachteile: HS</b>	HS/MS NdL	1,9	2,0	94	97
	HS/MS Linguistik	2,2	-	88	-
	HS/MS Mediävistik	1,9	2,0	61	65
	HS/MS Fachdidaktik /DDaZ	2,3	2,4	125	77
<b>9.5. Kurstypen/Fachteile: V</b>	V NdL	2,5	2,3	66	78
	V Linguistik	3,3	-	113	-
	V Mediävistik	1,9	-	48	-
<b>10. Italianistik</b>		<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>	<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>
	Gesamt	1,9	1,5	296	203
<b>10.1. Fachteile</b>	Literaturwissenschaft	1,9	1,6	109	74
	Linguistik	2,3	-	26	-
	Sprachpraxis	1,8	1,5	160	129
<b>10.2. Kurstypen</b>	PS/HS/MS	1,2	1,5	18	33
	V	2,2	1,7	74	23
	Ü	1,9	1,3	39	21
<b>11. Klassische Philologie</b>		<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>	<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>
<b>11.1. Griechisch</b>	Gesamt	1,7	1,5	79	74
	Literaturwissenschaft	1,8	1,6	19	29
	Lektüre	2,0	1,8	25	12
	Sprachpraxis	1,3	1,3	35	33
<b>11.2. Latein</b>	Gesamt	2,0	1,8	525	423
	Literaturwissenschaft	2,0	1,7	150	121
	Fachdidaktik	2,7	2,5	65	34
	Lektüre	2,0	1,7	92	120
	Sprachpraxis	1,7	1,8	212	135
	Paläographie	1,5	1,5	6	13
<b>11.3. Kurstypen (Griechisch &amp; Latein)</b>	PS/Lektüre	2,1	1,5	54	24
	HS/MS	1,9	1,9	107	80
	V	2,5	1,9	70	46
	Ü	2,0	1,9	170	149

<b>12. Nordistik</b>		<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>	<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>
	Gesamt	1,7	1,7	206	179
<b>12.1. Kurstypen</b>	PS/HS	1,8	1,4	25	40
	V	1,9	1,9	43	42
	Sprachpraxis	1,7	1,8	100	40
	Sprachpraxis für Nichtnordis- ten	1,8	1,6	9	36
<b>15.1. Fachteile</b>	Literaturwissenschaft	1,8	1,7	200	145
	Mediävistik	1,8	1,7	25	34
<b>13. Phonetik</b>		<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>	<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>
	Gesamt	2,5	2,3	165	61
<b>13.1. Kurstypen</b>	PS	2,0	2,4	67	51
	HS	2,1	2,4	11	5
	Ü	-	2,3	-	4
<b>14. Romanistik</b>		<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>	<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>
	Gesamt	1,9	1,9	1.182	982
<b>14.1. Fachteile</b>	Literaturwissenschaft	2,1	2,1	254	176
	Linguistik	1,8	2,0	244	199
	Fachdidaktik	3,1	2,3	30	20
	Sprachpraxis Französisch	1,7	1,8	272	252
	Sprachpraxis Spanisch	1,9	2,0	344	289
	Sprachpraxis Portugiesisch	1,8	1,8	25	19
<b>14.2. Kurstypen</b>	ES	1,4	1,9	19	60
	PS	1,8	2,0	81	43
	HS/MS	2	1,9	83	57
	V	2,2	2,1	181	148
	Ü	1,8	1,9	585	548
<b>15. Slavistik</b>		<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>	<b>WiSe 2016/17</b>	<b>SoSe 2017</b>
	Gesamt	1,8	1,7	362	308
<b>15.1. Fachteile</b>	Literaturwissenschaft	1,8	1,9	136	93
	Linguistik	1,9	1,8	67	52
	Sprachpraxis	1,6	1,7	159	117
<b>15.2. Kurstypen</b>	PS/HS/MS	1,6	2,2	88	43
	V	1,8	1,6	81	64
	Ü	2,3	1,9	47	33
<b>16. Beteiligung</b>					

	Anzahl Bögen		Anzahl Kurse		Bögen/Kurs	
<b>WiSe 2011/12 (manuell)</b>	7.239		529		13,7	
<b>SoSe 2012 (elektron.)</b>	8.079		1.068		7,6	
<b>WiSe 2012/13 (elektron.)</b>	9.423		1.074		8,8	
<b>SoSe 2013 (elektron.)</b>	7.576		1.130		6,7	
<b>WiSe 2013/14 (elektron.)</b>	11.112		1.322		8,4	
<b>SoSe 2015 (elektron.)</b>	9.970		1.284		7,8	
<b>WiSe 2015/16 (elektron.)</b>	10.337		1.300		8,0	
<b>SoSe 2016 (elektron.)</b>	8.246		1.256		6,6	
<b>WiSe 2016/17 (elektron.)</b>	8.385		1.252		6,7	
<b>SoSe 2017 (elektron.)</b>	6.593		1.235		5,3	
<b>17. Dozentenumfrage</b>						
	WiSe 14/15	SoSe 15	WiSe 15/16	SoSe 16	WiSe 16/17	SoSe 2017
1. Ich messe der universitären Lehre einen hohen Stellenwert bei.	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
2. Der Idee einer Evaluierung der Lehre durch die Studierenden stehe ich grundsätzlich positiv gegenüber.	1,5	1,7	1,5	1,6	1,6	1,3
3. Der aktuellen Praxis der Evaluation der Lehre an der Fakultät 13 stehe ich positiv gegenüber.	2,4	2,7	2,7	2,6	2,6	2,7
4. Die bisherigen Evaluationsrunden haben geholfen, meine Lehre zu verbessern.	3,1	3,3	3,3	3,2	3,4	3,4
5. Die bisherigen Evaluationsrunden haben die Situation der Lehre in meinem Fach insgesamt verbessert.	3,4	3,5	3,7	3,5	3,7	3,7
6. Es sollten mehr Möglichkeiten geschaffen werden, öffentlich über Fragen der Lehre zu diskutieren.	2,8	2,6	2,8	2,5	2,6	2,6

Die Daten, die in diesem Kapitel präsentiert werden, wurden durch das Studienbüro bereitgestellt. Herzlichen Dank an Lara Rössig.

## 5. Auslastung der Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2016/17

Wie in den Vorjahren war die Auslastung der Kurse in den beiden erfassten Semestern alles in allem ausgewogen. Die insgesamt positive Situation ist vor allem das Resultat eines sinnvollen Einsatzes der Studienzuschüsse durch die Fächer und Departments. Die Zahlen der folgenden Aufstellung wurden von den einzelnen Fächern auf der Grundlage der Belegungszahlen in HISLSF bereitgestellt.

Ein weiterhin ungelöstes Problem, das in der folgenden Aufstellung deutlich wird, besteht in der Intransparenz der vielfältigen Formate und Bezeichnungen für die Lehrveranstaltungstypen der Fächer. Dies erschwert die Orientierung der Studierenden im Lehrangebot der Fakultät. Für unseren Überblick

über die Auslastung der verschiedenen Lehrveranstaltungstypen haben wir verschiedene Etiketten gewählt, um verschiedene gleichgerichtete Formate subsumieren zu können: <sup>5</sup>

a) Einführende Veranstaltungen,

beispielsweise fachspezifische Proseminare oder Übungen, jedoch

- keine Vorlesungen (diese erscheinen unter "Vorlesungen"),
- keine Tutorien (erscheinen unter "Vertiefungsveranstaltungen" bzw. sind nicht belegt),
- keine allgemeinen Orientierungsveranstaltungen.

b) Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau),

beispielsweise Proseminare.

c) Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau),

beispielsweise Haupt- und Masterseminare.

d) Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)

e) Sprachpraktische Veranstaltungen

Belegungsdaten Winter 2016/17 und Sommer 2017				
	WiSe 2016/17		SoSe 2017	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>1. Allg. &amp; Indogerman. Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	31,6	3	-	-
Thematische Seminare/Übungen I	10,0	16	7,4	8
Thematische Seminare/Übungen II	15,2	9	8,5	15
Vorlesungen	22,6	5	31	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	11,2	4	19,5	4
Sprachpraktische Veranstaltungen	5,5	2	4,5	2
	WiSe 2016/17		SoSe 2017	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>2. Allg. &amp; Vergleichende Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	22,5	2	-	-
Thematische Seminare/Übungen I	12,0	10	14,0	11
Thematische Seminare/Übungen II	13,5	7	12,2	10
Vorlesungen	73,0	2	102,0	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	16,0	14	16,0	9
	WiSe 2016/17		SoSe 2017	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>3. Amerikanistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	180	2	80	2
Thematische Seminare/Übungen I	16	22	18	13
Thematische Seminare/Übungen II	8	16	10	13

<sup>5</sup> Das breite Nebenfach der Fakultät – Sprache, Literatur, Kultur (SLK) – ist interdisziplinär angelegt. Es hat Schnittmengen mit verschiedenen Fachbereichen und kann deshalb nicht in diese Übersicht integriert werden. Ihm wird unter Punkt 8. Des Lehrberichts ein eigener Bereich gewidmet.

Vorlesungen	110	2	80	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	60	5	20	5
Sprachpraktische Veranstaltungen	20	2	16	3
	<b>WiSe 2016/17</b>		<b>SoSe 2017</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>4. Anglistik</b>				
<b>1. Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	18,4	9	16,9	9
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	24,6	29	22,6	20
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	11,6	33	10,7	31
Vorlesungen	103,8	4	87,2	5
<b>2. Linguistik und Historische Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	34,5	12	30,8	12
Thematische Seminare/Übungen I	26,3	12	23,7	12
Thematische Seminare/Übungen II	17,9	25	15,0	24
Vorlesungen	82	5	74,2	5
<b>3. Fachdidaktik</b>				
Einführungsvorlesung	118,5	2	-	-
Thematische Seminare/Übungen I	26,9	8	29	1
Thematische Seminare/Übungen II	8,7	19	10,6	21
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	18,7	3	26,3	3
<b>4. Literarisches Übersetzen</b>				
Einführende Veranstaltungen	-	-	-	-
Thematische Seminare/Übungen I	9,2	9	-	-
Thematische Seminare/Übungen II	-	-	8,0	5
Vorlesungen	17,0	1	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	-	-	-	-
5. Sprachpraxis	22,8	99	19,2	99
	<b>WiSe 2016/17</b>		<b>SoSe 2017</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>5. Buchwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	19,0	2	36,0	1
Thematische Seminare/Übungen I	20,1	8	17,8	9
Thematische Seminare/Übungen I	9,0	3	28,0	2
Vorlesungen	54,0	1	63,0	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	10,1	16	14,5	15
	<b>WiSe 2016/17</b>		<b>SoSe 2017</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>6. Computerlinguistik</b>				

Einführende Veranstaltungen	62,0	2	-	-
Thematische Seminare	15,6	5	5,5	6
Vorlesungen	49,8	12	51,3	9
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	36,4	9	50,0	7
	<b>WiSe 2016/17</b>		<b>SoSe 2017</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>7. Deutsch als Fremdsprache</b>				
<b>1. Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	118,0	1	-	-
Thematische Seminare/Übungen I	-	-	29,8	4
Thematische Seminare/Übungen II	18,5	4	10,5	2
Vorlesungen	72,0	2	92,0	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	102,0	1	17,0	1
<b>2. Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	68,0	2	-	-
Thematische Seminare/Übungen I	-	-	28,8	4
Thematische Seminare/Übungen II	18,3	6	22,8	4
Vorlesungen	103,5	2	111,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	32,5	2	27,0	3
<b>3. Sprachlehr-/lernforschung</b>				
Einführende Veranstaltungen	-	-	76,0	2
Thematische Seminare/Übungen I	30,8	4	-	-
Thematische Seminare/Übungen II	36,5	6	22,7	3
Vorlesungen	93,5	2	178,0	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	16,0	1	26,3	4
<b>4. Kulturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	-	-	65,5	2
Thematische Seminare/Übungen I	33,3	4	-	-
Thematische Seminare/Übungen II	30,3	4	20,0	1
Vorlesungen	71,5	2	141,0	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	-	-	18,0	1
<b>5. Berufsorientierung, Propädeutik</b>				
Einführende Veranstaltungen	25,5	2	76,0	2
Vorlesungen	67,0	1	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	23,5	11	15,9	13
	<b>WiSe 2016/17</b>		<b>SoSe 2017</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>8. Finnougristik</b>				
Einführende Veranstaltungen	10,0	1	4,0	1

Thematische Seminare/Übungen I	7,25	4	11,0	4
Thematische Seminare/Übungen II	5,25	4	5,5	4
Vorlesungen	4,0	1	6,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	2,3	9	4,4	12
Sprachpraktische Veranstaltungen, Finnisch	11,5	2	9,0	2
Sprachpraktische Veranstaltungen, Ungarisch	9,0	4	10,5	2
	<b>WiSe 2016/17</b>		<b>SoSe 2017</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>9. Germanistik<sup>6</sup></b>				
<b>1. Neuere deutsche Literatur</b>				
Einführende Veranstaltungen	16,8	14	15,6	12
Thematische Seminare/Übungen I	15,5	30	14,9	33
Thematische Seminare/Übungen II	11,5	22	15,2	19
Vorlesungen	-	6	-	8
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	12,5	11	21,4	9
<b>2. Sprachwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	26,8	6	27,8	6
Thematische Seminare/Übungen I	9,9	17	13,5	23
Thematische Seminare/Übungen II	15,7	11	21,3	9
Vorlesungen	-	7	-	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	13,0	4	16	4
<b>3. Mediävistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	16,9	11	8,9	13
Thematische Seminare/Übungen I	11,2	11	10,0	15
Thematische Seminare/Übungen II	14,3	8	12,8	7
Vorlesungen	-	3	-	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	11,4	13	23	2
<b>4. Deutschdidaktik</b>				
Einführende Veranstaltungen	20,4	15	27,7	14
Thematische Seminare/Übungen I	16,2	23	18,7	20
Thematische Seminare/Übungen II	14,3	3	12,6	5
Vorlesungen	-	6	-	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	18,3	13	18,5	8
<b>5. Didaktik Deutsch als Zweitsprache</b>				
Einführende Veranstaltungen	25,5	6	25,6	9
Thematische Seminare/Übungen I	21,6	14	23	13
Thematische Seminare/Übungen II	19,0	16	19,2	15

<sup>6</sup> In der Germanistik sind Vorlesungen nicht belegungspflichtig, daher liegen für diese Kategorie keine Belegungszahlen vor.

Vorlesungen (aus anderen Fächern importiert)	-	9	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	25,5	2	-	-
	<b>WiSe 2016/17</b>		<b>SoSe 2017</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>10. Italianistik</b>				
<b>1. Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	20,5	2	14	1
Thematische Seminare/Übungen I	9,3	3	10,7	3
Thematische Seminare/Übungen II	5,7	6	10	8
Vorlesungen	23	2	38,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	7,3	3	5	3
<b>2. Linguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	23,5	2	19,0	1
Thematische Seminare/Übungen I	9,0	2	9,5	2
Thematische Seminare/Übungen II	5,7	3	6,0	1
Vorlesungen	70,5	2	65,0	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	4,5	2	4,0	3
<b>3. Fachdidaktik</b>				
Einführende Veranstaltungen	-	-	3,0	1
Thematische Seminare/Übungen I (Grundniveau)	6,0	1	-	-
Vorlesungen	-	-	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	-	-	-	-
<b>4. Sprachpraxis</b>	20,8	21	15,6	19
	<b>WiSe 2016/17</b>		<b>SoSe 2017</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>11. Klassische Philologie</b>				
<b>1. Latein</b>				
Einführende Veranstaltungen	29,2	12	27,0	12
Thematische Seminare/Übungen I	13,4	14	13,6	10
Thematische Seminare/Übungen II	27,2	13	27,2	13
Vorlesungen	45,0	2	18,5	4
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	14,8	9	12,7	9
<b>2. Griechisch</b>				
Einführende Veranstaltungen	12,6	7	12,4	7
Thematische Seminare/Übungen I	6,6	7	5,3	6
Thematische Seminare/Übungen II	6,2	10	6,1	10
Vorlesungen	16,5	2	22,5	2
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	15,7	3	6,3	3
<b>3. Fachdidaktik</b>				

Thematische Seminare/Übungen I	12,4	5	14,6	3
Thematische Seminare/Übungen II	13,0	2	11,8	4
Vorlesungen	38,0	1	17,0	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	15,0	2	36,0	1
	<b>WiSe 2016/17</b>		<b>SoSe 2017</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>12. Nordistik</b>				
<b>1. Neuskandinavistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	35,0	1	64,0	1
Thematische Seminare/Übungen I	18,0	2	21,0	1
Thematische Seminare/Übungen II	9,5	2	4,5	2
Vorlesungen	79,0	1	53,0	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	2,4	7	3,2	5
<b>2. Altskandinavistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	51,0	1	30,0	1
Thematische Seminare/Übungen I	17,8	4	19,3	3
Thematische Seminare/Übungen II (Fortgeschrittenenniveau)	9,0	2	3,5	2
Vorlesungen	26,0	1	76,0	1
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	2,1	7	3,2	5
<b>3. Sprachpraxis</b>				
Dänisch	8,6	6	7,5	4
Isländisch	10,3	4	6,5	4
Norwegisch	13,2	6	12,5	6
Schwedisch	14,6	8	14,6	9
	<b>WiSe 2016/17</b>		<b>SoSe 2017</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>13. Phonetik &amp; Sprachverarbeitung</b>				
Einführende Veranstaltungen	-	-	21,0	2
Thematische Seminare/Übungen I	22,1	13	21,7	11
Thematische Seminare/Übungen II	7,0	7	2,7	3
Vorlesungen	65,0	1	-	-
	<b>WiSe 2016/17</b>		<b>SoSe 2017</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>14. Romanische Philologie</b>				
<b>1. Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	7,7	6	12,3	10
Thematische Seminare/Übungen I	7,0	6	11,0	9
Thematische Seminare/Übungen II	9,0	12	11,2	10
Vorlesungen	54,0	5	68,8	5

Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	7,9	12	7,8	12
<b>2. Linguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	9,3	6	9,0	12
Thematische Seminare/Übungen I	10,0	8	6,3	6
Thematische Seminare/Übungen II	10,8	9	10,5	6
Vorlesungen	52,8	4	42,4	5
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	7,8	19	10,1	19
<b>3. Fachdidaktik</b>				
Thematische Seminare/Übungen I	6,3	4	5,5	4
Thematische Seminare/Übungen II	11,5	4	8,5	4
Vorlesungen	-	-	-	-
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	6,7	3	5,5	2
<b>4. Sprachpraxis</b>				
Französisch	12,9	66	12,7	47
Katalanisch	6,0	2	3,0	2
Okzitanisch	7,0	1		
Portugiesisch	5,6	11	5,4	7
Rumänisch	7,8	5	7,8	4
Spanisch	14,8	69	14,6	56
	<b>WiSe 2016/17</b>		<b>SoSe 2017</b>	
	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen	Durchschnitt Teilnehmerzahl	Anzahl Lehrveranstaltungen
<b>15. Slavistik</b>				
<b>1. Literaturwissenschaft</b>				
Einführende Veranstaltungen	23,0	4	15,02	
Thematische Seminare/Übungen I	10,8	8	8,2	9
Thematische Seminare/Übungen II	8,5	8	5,9	7
Vorlesungen	43,4	4	25,6	7
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	4,0	3	15,3	3
<b>2. Linguistik</b>				
Einführende Veranstaltungen	22,8	4	20,0	1
Thematische Seminare/Übungen I	7,5	2	6,0	4
Thematische Seminare/Übungen II	12,6	7	14,2	5
Vorlesungen	-	-	20,3	3
Vertiefungsveranstaltungen (Lektüre, sonstige Übungen)	9,0	2	6,7	3
<b>3. Sprachpraxis</b>				
Bulgarisch	4,1	4	4,2	4
Polnisch	8,2	4	7,8	4
Russisch	17,0	9	12,7	10
Serbisch/ Kroatisch	11,2	5	7,2	4

Tschechisch	4,2	4	3,0	4
Ukrainisch	8,5	4	7,2	4

Die Daten, die in diesem Kapitel präsentiert werden, wurden von den StudiengangskoordinatorInnen der Fächer bereitgestellt. Herzlichen Dank an Herrn PD Dr. Peter-Arnold Mumm (Allgemeine & Indogermanistische Sprachwissenschaft sowie Phonetik und Sprachverarbeitung), Frau Dr. Elisabeth Dobringer (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft), Frau Thea Diesner (Amerikanistik), Frau Dr. Helga Quadflieg (Anglistik), Frau Dr. Claudia Schattmann-Kuntschner (Literarisches Übersetzen), Frau Heike Tins (Buchwissenschaft), Herrn Dr. Max Hadersbeck (Computerlinguistik), Herrn Dr. Matthias Springer (Deutsch als Fremdsprache), Herrn Dr. Jeremy Bradley (Finnougristik), Herrn Dr. Marcel Schellong (Germanistik), Herrn Prof. Dr. Thomas Borgstedt (Italianistik), Herrn Dr. Fabian Horn (Klassische Philologie), Frau Courtney Marie Burrell, M.A. (Nordistik), Herrn Dr. Sebastian Postlep und Frau Dr. Dagmar Stöferle (Romanistik) sowie Frau Dr. Anke Niederbudde (Slavistik).

## 6. Studienzuschüsse

Seit dem Wintersemester 2013/14 werden an den bayrischen Hochschulen keine Studienbeiträge mehr erhoben. Allerdings werden die Hochschulen durch die steuerfinanzierten Studienzuschüsse in gleicher Höhe kompensiert. Im Studienjahr 2017 wurden Mittel in Höhe von 3.028.150 Euro bewilligt. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Studienzuschüsse um rund 250.000 Euro verringert (3.281.500 Euro). Der Überhang bei den Ausgaben ist durch Reste aus dem Vorjahr gedeckt.

### 6.1. Wintersemester 2016/17

Maßnahme	Erläuterung	bewilligt	tatsächlich ausgegeben
<b>ProfessorInnen</b>	Vertretung Professur W2-Deutschdidaktik	78.390,00 €	78.391,12 €
<b>Wiss. MitarbeiterInnen</b>	LfbA (E13) zur Erweiterung des Lehr- und Betreuungsangebots	760.000,00	799.340,13 €
<b>Lehrbeauftragte</b>	Lehraufträge zur Erweiterung des Lehrangebots	107.000,00 €	109.205,17 €
<b>Lektoren / Gastdozenten</b>	Lehraufträge, Lektoren, Gastvorträge zur Erweiterung des Lehrangebots	240.000,00 €	274.940,69 €
<b>Nichtwissenschaftliches Personal</b>	Verbesserung der Studierendenbetreuung im Bereich Lehre durch Verwaltungspersonal	113.000,00 €	111.176,94 €
<b>Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte / TutorInnen</b>	Erweiterung des Angebots von lehrbegleitenden und prüfungsvorbereitenden Tutorien, Korrekturassistenz, Unterstützung bei der Erstellung von Lehrmaterialien	96.000,00 €	109.522,14 €
<b>Exkursionen / Studienprojekte / Praktika</b>	Vertiefter Kontakt zu Forschungsgegenständen durch Exkursionen sowie zu Wissenschafts- und Forschungsdiskursen durch Teilfinanzierung studentischer Tagungsteilnahmen	27.760,00 €	26.382,12 €
<b>Personalmittel / Werkverträge</b>	Verbesserung der Lehre durch bessere Ausstattung: Werkverträge, Software-Lizenzen, Anschaffung von Korpora, Ausgleichszahlung an Fak. 12	6.000,00 €	6.617,50 €
<b>Studienberatung</b>	Erweiterung des Angebots der Studienberatung	48.000,00 €	46.722,18 €
<b>Prüfungsangelegenheiten</b>	Personalmittel für verlängerte Öffnungszeiten der Prüfungsämter, für die Durchführung von Übungsklausuren und Klausurenkursen, für zusätzliches Korrekturpersonal bei Übungsaufgaben; Korrekturassistenz	1.000,00 €	1.182,45 €

<b>Mittel für studentische Angelegenheiten</b>	Mittel für studentische Angelegenheiten (Materialien)	9.500,00 €	9.798,10 €
<b>Bibliotheken, Literatur, Medien</b>	Verlängerte Bibliotheksöffnungszeiten	13.000,00 €	12.851,31 €
<b>Bibliotheken, Literatur, Medien</b>	Verbesserung der Literaturversorgung in den Präsenzbibliotheken der Fakultät: Anschaffung von Büchern und IT-Medien	23.000,00 €	21.800,25 €
<b>DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung / Rechenzentren</b>	Verbesserung der Studienbedingungen durch Personal zur Wartung und zum Support von DV-Geräten, Erhöhung der Anzahl und Verbesserung der Ausstattung studentischer Computerarbeitsplätze durch die Anschaffung von Hardware	20.000,00 €	23.920,24 €
<b>Ausstattungsgegenstände für Unterrichts-, Praktika- und Bibliotheksräume</b>	Verbrauchsmaterial (z. B. Beamerersatzleuchten, Computerliteratur)	4.750,00 €	4.669,56 €
<b>Anmietung zusätzlicher Räume für Lehre</b>		100,00 €	87,50 €
<b>Sachmittel Sonstiges (Kopierkosten)</b>		4.000,00 €	3.893,08 €
<b>Betriebsmittel, Bewirtschaftungskosten</b>	Verbesserung der Lehre durch die kostenlose Bereitstellung von Seminarunterlagen, Readern etc.	1.400,00 €	1.773,00 €
		<b>1.552.900,00 €</b>	<b>1.642.273,44 €</b>

## 6.2. Sommersemester 2017

Maßnahme	Erläuterung	bewilligt	tatsächlich ausgegeben
<b>ProfessorInnen</b>	Vertretung Lehrprofessur W2-Deutschdidaktik	105.000,00 €	106.182,24 €
<b>Wiss. MitarbeiterInnen</b>	LfbA (E13) zur Erweiterung des Lehr- und Betreuungsangebots	700.000,00 €	812.276,09 €
<b>Lehrbeauftragte</b>	Lehraufträge zur Erweiterung des Lehrangebots	100.000,00 €	106.793,00 €
<b>Lektoren / Gastdozenten</b>	Lehraufträge, Lektoren, Gastvorträge zur Erweiterung des Lehrangebots	230.000,00 €	245.492,79 €
<b>Nichtwissenschaftliches Personal</b>	Verbesserung der Studierendenbetreuung im Bereich Lehre durch Verwaltungspersonal	120.000,00 €	119.782,08 €
<b>Wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte / TutorInnen</b>	Erweiterung des Angebots von lehrbegleitenden und prüfungsvorbereitenden Tutorien, Korrekturassistenz, Unterstützung bei der Erstellung von Lehrmaterialien	85.000,00 €	98.996,69 €
<b>Exkursionen / Studienprojekte / Praktika</b>	Vertiefter Kontakt zu Forschungsgegenständen durch Exkursionen sowie zu Wissenschafts- und Forschungsdiskursen durch Teilfinanzierung studentischer Tagungsteilnahmen	20.000,00 €	22.045,01 €
<b>Personalmittel / Werkverträge</b>	Verbesserung der Lehre durch bessere Ausstattung: Werkverträge, Software-Lizenzen, Anschaffung von Korpora, Ausgleichszahlung an Fak. 12	5.000,00 €	5.310,00 €
<b>Studienberatung</b>	Erweiterung des Angebots der Studienberatung	40.250,00 €	49.985,23 €
<b>Prüfungsangelegenheiten</b>	Personalmittel für verlängerte Öffnungszeiten der Prüfungsämter, für die Durchführung von Übungsklausuren und Klausurenkursen, für zusätzliches Korrekturpersonal bei Übungsaufgaben; Korrekturassistenz	1.000,00 €	1.364,90 €

<b>Mittel für studentische Angelegenheiten</b>	Mittel für studentische Angelegenheiten (Materialien)	6.500,00 €	6.869,79 €
<b>Bibliotheken, Literatur, Medien</b>	Verlängerte Bibliotheksöffnungszeiten	10.000,00 €	11.201,39 €
<b>Bibliotheken, Literatur, Medien</b>	Verbesserung der Literaturversorgung in den Präsenzbibliotheken der Fakultät: Anschaffung von Büchern und IT-Medien	13.500,00 €	15.606,85 €
<b>DV-Geräte, IT-Service und -Ausstattung / Rechenzentren</b>	Verbesserung der Studienbedingungen durch Personal zur Wartung und zum Support von DV-Geräten	35.000,00 €	41.074,96
<b>Sachmittel Sonstiges (Kopierkosten)</b>		3.000,00 €	3.371,70 €
<b>Betriebsmittel, Bewirtschaftungskosten</b>	Verbesserung der Lehre durch die kostenlose Bereitstellung von Seminarunterlagen, Readern etc.	1.000,00 €	1.480,22 €
		<b>1.475.250,00 €</b>	<b>1.647.832,94 €</b>

Die Daten zu diesem Abschnitt stammen aus dem Dekanat der Fakultät 13. Herzlichen Dank an Herrn Philip Salvamoser und Frau Laura Noll, M.A.

## 7. Studierendenstatistik

### 7.1. Die Fakultät auf einen Blick (Kopfzahlen)

Der Vergleich mit den Zahlen des Studienjahres 2016 offenbart, dass an der Fakultät sinkende Studierendenzahlen zu verzeichnen sind. Betrug die Gesamtzahl der an der Fakultät eingeschriebenen Studierenden nach Kopfzahl im WiSe 2015/16 noch 12.364 (SoSe 2016: 11.005) immatrikulierte Studierende, so lag diese im WiSe 2016/17 bei 11.812 (SoSe 2017: 10.317).<sup>7</sup> Ein Grund dafür mag der bereits Anfang 2015 aufgrund der ungünstigen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt prognostizierte Rückgang der Studierendenzahlen in den lehrerbildenden Fächern sein. Machten die immatrikulierten Lehramtsstudierenden im WiSe 2014/15 noch einen Anteil von 64,2% (n = 8.172) aus, so ist dieser auf im Wintersemester 2016/17 61,3% (n = 7.152) zurückgegangen.

Für die Interpretation der Fallzahlen<sup>8</sup> unter 7.2.1. und 7.2.2. – insbesondere der Spalten „Neuimmatrikulationen“ und „Absolventen in Regelstudienzeit“ – ist zu berücksichtigen, dass in den Bachelorstudiengängen der meisten Fächer Neueinschreibungen nur noch im Wintersemester möglich sind und dass viele Studiengänge turnusmäßig im Sommersemester enden. Dies erklärt a) warum in vielen Fächern im Wintersemester der Anteil der Absolventen in Regelstudienzeit vergleichsweise gering ist, während b) sich im Sommersemester wenig (oder keine) Studierende neu immatrikuliert haben.

<sup>7</sup> Die Kopfzahlen bilden die Anzahl immatrikulierter Individuen an der Fakultät ab. Alle Studierenden werden genau einmal gezählt, unabhängig davon, ob sie ein oder mehrere Haupt-, ein Neben-, Unterrichts-, Erweiterungs-, LA Didaktikfächer belegen. Die Erhebung erfolgt über die eindeutige Zuordnung Matrikelnummern/Studierende. Damit unterscheidet sich die Darstellung von früheren Lehrberichten in denen die Zählung nach „Wahlfakultät“ erfolgte und die LA-Didaktikfächer nicht integriert wurden. Die angesprochene negative Entwicklung der Studierendenzahlen lässt sich übrigens auch gemäß der „alten Zählweise“ (d.h. nach gewählter Fakultät und ohne LA-Didaktikfächer) nachweisen: WiSe 2015/16: 8.065, SoSe 2016: 7.180, WiSe 2016/17: 7.598, SoSe 2017: 6.642.

<sup>8</sup> *Fallzahlen* gibt Anzahl der an der Fakultät belegten Studiengänge wieder (Angestrebter Abschluss und Kombination aus Hauptfach und Nebenfach). Ein Kopf kann somit u.U. mehrere Studienfälle regieren.

	Gesamt	Neu immatrikuliert		Geschlecht		Nationalität	
		1.FS	1. HS.	m.	w.	deutsch	internat.
<b>WiSe 16/17</b>	11.812	3.924	1.641	25,1%	75,7%	85,5%	14,5%
<b>SoSe 17</b>	10.317	424	117	24,0%	76,0%	85,7%	14,3%

In der Rubrik „Neu immatrikuliert“ wird zwischen 1. Fachsemestern und 1. Hochschulsemestern unterschieden. Die Rubrik 1. Fachsemester (FS) gibt die Zahl der StudienanfängerInnen in den einzelnen Fächern an, ganz gleich ob sie bereits ein anderes Fach studiert haben oder nicht. Dagegen erfasst die Spalte 1. Hochschulsemester (HS) Studierende, die vor ihrer Einschreibung an der Fakultät noch kein anderes Fach studiert haben. Während „1. FS“ die reale Belastung der Lehrkapazität wiedergibt, gelten die Zahlen der Rubrik „1. HS“ als Maß für die Schaffung neuer Studienplätze. Aus diesem Grund ist dieser Wert für Zielvereinbarung mit dem Wissenschaftsministerium entscheidend.

## 7.2. Fächer und Studiengänge (Fallzahlen)

### 7.2.1. Wintersemester 2016/17

Der Rückgang der Studierendenzahlen wirkt sich auch recht deutlich auf die Zahl der Studienfälle an der Fakultät aus. Rechnet man die Promotionen (inklusive Nebenfächern) mit ein, so waren im Wintersemester 2016/17 insgesamt **16.315** Studienfälle an der Fakultät 13 immatrikuliert. Im WiSe 2015/16 lag diese Zahl noch bei 17.252.

#### a) Studierende (ohne Promotionen)

Fach	Studierende insgesamt	Neuimmatrikulationen	Absolventen insgesamt	Absolventen in Regelstudienzeit	
AIS	195	95	10	1	10,0%
AVL	187	50	19	12	63,2%
Amerikanistik	511	216	26	3	11,5%
Anglistik	1.959	451	141	40	28,4%
Buchwissenschaft	118	70	16	9	56,3%
Computerlinguistik	381	173	11	1	9,1%
Deutsch als Fremdsprache	630	217	44	9	20,5%
Finnougristik	42	25	1	0	0,0%
Germanistik	5.538	1.461	251	84	33,5%
Italianistik	373	152	15	2	13,3%
Klassische Philologie	636	138	37	8	21,6%
Phonetik & Sprachverarbeitung	151	53	10	1	10,0%
Romanistik	1.269	324	92	33	35,9%
Skandinavistik	351	205	11	5	45,5%
Slavistik	253	91	29	6	20,7%
SLK	3.245	1.268	231	131	56,7%

<b>Gesamt</b>	<b>15.839</b>	<b>4.989</b>	<b>944</b>	<b>345</b>	<b>36,5%</b>
---------------	---------------	--------------	------------	------------	--------------

b) Studiengänge (ohne Nebenfächer)

	Studierende	Anteil
Lehrämter	7.152	61,3%
Magister Artium Hauptfach	83	0,7%
BA (120/180 ECTS)	3.397	29,1%
Master	1.042	8,9%

c) Promotionen

Wegen der großen Bedeutung der fachübergreifenden *Graduate School Language & Literature* ist eine zuverlässige Zuordnung der fakultären Promotionen zu einzelnen Fächern nicht möglich. Im Folgenden wird daher die Gesamtzahl an Studierenden in Promotionsstudiengängen angegeben.

	Studierende	Neuimmatrikuliert
Hauptfach	286	58
Nebenfach	190	16
<b>Gesamt</b>	<b>476</b>	<b>74</b>

7.2.2. Sommersemester 2017

Rechnet man die Promotionen mit ein, so waren im Sommersemester insgesamt **14.098** Studienfälle an der Fakultät immatrikuliert (im Sommersemester 2016 waren es noch **14.978**).

a) Studierende (ohne Promotionen)

Fach	Studierende insgesamt	Neuimmatrikulationen	Absolventen insgesamt	Absolventen in Regelstudienzeit	
AIS	159	1	25	11	44,0%
AVL	168	11	17	11	64,7%
Amerikanistik	425	7	71	36	50,7%
Anglistik	1.848	128	163	79	48,5%
Buchwissenschaft	104	14	11	8	72,7%
Computerlinguistik	306	4	28	15	53,6%
Deutsch als Fremdsprache	561	30	71	48	67,6%
Finnougristik	34	0	2	2	100,0%
Germanistik	4.884	152	295	126	42,7%

Italianistik	290	6	23	12	52,2%
Klassische Philologie	545	7	23	5	21,7%
Phonetik & Sprachverarbeitung	118	1	23	15	65,2%
Romanistik	1.075	6	79	37	46,8%
Skandinavistik	264	2	16	14	87,5%
Slavistik	201	16	24	8	33,3%
SLK	2.682	24	311	224	77,0%
<b>Gesamt</b>	<b>13.664</b>	<b>409</b>	<b>1.182</b>	<b>651</b>	<b>55,1%</b>

#### b) Studiengänge (ohne Nebenfächer)

	Anzahl	Anteil
Lehrämter	6.365	62,4%
Magister Artium Hauptfach	50	0,5%
BA (120/180 ECTS)	2.845	27,9%
Master	941	9,2%

#### c) Promotionen

Wegen der großen Bedeutung der fachübergreifenden Graduate School Language & Literature ist eine zuverlässige Zuordnung der fakultären Promotionen zu einzelnen Fächern nicht möglich. Im Folgenden wird daher die Gesamtzahl an Studierenden in Promotionsstudiengängen angegeben.

	Studierende insges.	Neuimmatrikuliert
Hauptfach	269	35
Nebenfach	165	1
<b>Gesamt</b>	<b>434</b>	<b>36</b>

### 7.3. Masterstudiengänge

Die folgende Aufstellung gibt die Entwicklung der Masterstudiengänge seit dem WiSe 2014/15 wieder. Bei den mit einem Asterisk \* gekennzeichneten Studiengängen handelt es sich um Studiengänge, die zwar bei den angegebenen Fächern angesiedelt, grundsätzlich jedoch interdisziplinär ausgelegt sind. Zur Interpretation der Masterzahlen ist es nicht unwichtig zu wissen, wie viele Studierende das Fach insgesamt hat; die entsprechenden Zahlen sind in der rechten Spalte vermerkt. Insgesamt zeigen die Werte, dass die Masterstudiengänge der meisten Fächer an unserer Fakultät sich auf einem guten Weg befinden. Der Anteil der Masterstudierenden insgesamt an der Gesamtzahl der Studierenden an der Fakultät betrug im Sommersemester 2016 fast 9%.

Fach	Studiengang		Studierende WiSe 14/15	Studierende WiSe 15/16	Studierende WiSe 16/17	Fach insgesamt
AIS	Cultural and Cognitive Linguistics*	120 ECTS	51	85	83	195
AIS	Balkanphilologie*	120 ECTS	2	1	2	
AIS	Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft	120 ECTS	4	7	13	
AVL	Allgemeine & Vergleichende Literaturwissenschaft	120 ECTS	48	66	65	187
Amerikanistik	American History, Culture & Society	120 ECTS	56	53	60	511
Anglistik	Englische Philologie	120 ECTS	58	91	100	1.959
Anglistik	Literarisches Übersetzen*	-	14	23	17	
Buchwissenschaft	Buch- und Medienforschung	120 ECTS	28	25	15	118
Buchwissenschaft	Buchwissenschaft: Verlagspraxis	120 ECTS	69	58	37	
Computerlinguistik	Computerlinguistik	120 ECTS	18	17	25	381
Computerlinguistik	Computerlinguistik	90 ECTS	10	18	20	
DaF	Deutsch als Fremdsprache	120 ECTS	143	160	153	630
Finnougristik	Finnougristik	120 ECTS	1	2	6	42
Germanistik	Medienkulturwissenschaft*	120 ECTS	30	39	42	5.538
Germanistik	Sprachtherapie	120 ECTS	37	38	23	
Germanistik	Germanistische Literaturwissenschaft	120 ECTS	99	116	130	
Germanistik	Germanistische Linguistik	120 ECTS	46	56	57	
Italianistik	Italienstudien	120 ECTS	17	21	26	373
Klassische Philologie	Griechische Philologie	120 ECTS	3	6	5	636
Klassische Philologie	Lateinische Philologie	120 ECTS	3	4	3	
Phonetik	Phonetik & Sprachverarbeitung	120 ECTS	19	25	25	151
Romanistik	Romanische Philologie	120 ECTS	35	56	68	1.269
Skandinavistik	Skandinavistik	120 ECTS	16	11	15	351
Slavistik	Slavistik	120 ECTS	24	42	54	253
<b>Gesamt</b>			<b>831</b>	<b>1.035</b>	<b>1.044</b>	

Die Daten in 7.1, 7.2. und 7.3. wurden bereitgestellt von der Zentralen Universitätsverwaltung, Referat VI.3 / Anwendungsbetreuung. Herzlichen Dank an Frau Hilde Haimerl.

## 8. Das fakultäre Nebenfach Sprache, Literatur, Kultur (SLK)

### 8.1. Zur Situation des Nebenfaches SLK

Ein im Jahr 2014 ausgearbeiteter Entwurf für eine neue SLK-Prüfungs- und Studienordnung, die den Fächer maximale Autonomie in der Gestaltung ihres Angebotes für das Nebenfach einräumen sollte, war, wie sich im Januar 2015 zeigte, in Department I nicht konsensfähig und konnte überdies die ministeriellen Richtlinien zur Gestaltung von Studiengängen nicht erfüllen. Die Studienfälle im breiten Nebenfach SLK konnten gegenüber dem Vorjahr auf hohem Niveau gehalten werden. Trotz der insgesamt rückläufigen Studierendenzahlen setzt sich die positive Entwicklung des Nebenfachs somit weiter fort:

Entwicklung der Studierendenzahlen SLK			
Semester:	WiSe 2014/15	WiSe 2015/16	WiSe 2016/17
Studienfälle:	2.876	3.265	3.245

Die Daten wurden bereitgestellt von der Zentralen Universitätsverwaltung, Referat VI.3 / Anwendungsbetreuung. Herzlichen Dank an Frau Hilde Haimerl.

Seit dem WiSe 2015/16 geht die Beteiligung der Einzelfächer, wie sie sich in den Prüfungsanmeldungen ausdrückt (vgl. 8.2), in die Berechnung der Zuweisung von Studienzuschüssen an die Departments mit ein.

### 8.2. Beteiligung der Fächer an SLK (in Prüfungsanmeldungen)

#### Legende

- P1** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Literaturwissenschaft“ bzw. „Grundfragen und Methoden der Linguistik“.
- P2** Pflichtmodul, Vorlesung „Grundfragen und Methoden der Kultur- und Medienwissenschaften“ bzw. „Grundfragen der Älteren Sprachen und Kulturen“.
- WP1** Wahlpflichtmodul „Sprachen“.
- WP2** Wahlpflichtmodul „Literaturwissenschaft“.
- WP3** Wahlpflichtmodul „Linguistik“.
- WP4** Wahlpflichtmodul „Kultur- und Medienwissenschaft“.
- WP5** Wahlpflichtmodul „Ältere Sprachen und Kulturen“.

#### 8.2.1. SLK Prüfungsanmeldungen Winter 2016/17

	P1.1	P1.2	P2.1	P2.2	WP 1	WP 2	WP 3	WP 4	WP 5	Σ
<b>AIS</b>	-	-	-	-	5	-	57	-	6	<b>68</b>
<b>AVL</b>	-	-	-	-	-	115	-	61	-	<b>176</b>
<b>Amerikanistik</b>	-	-	-	-	-	6	-	58	-	<b>64</b>
<b>Anglistik</b>	264	105	-	-	52	76	42	0	10	<b>549</b>
<b>DaF</b>	-	-	-	-	-	2	30	9	-	<b>41</b>
<b>Finnougristik</b>	-	-	-	-	12	2	3	22	-	<b>39</b>
<b>Germanistik</b>	64	149	-	-	-	282	101	58	27	<b>681</b>

<b>Italianistik</b>	282	143	88	-	166	16	19	23	5	<b>742</b>
<b>Klass. Phil.</b>	-	-	-	-	25	5	-	-	15	<b>45</b>
<b>Romanistik</b>	-	91	69	57	593	53	54	64	16	<b>997</b>
<b>Skandinavistik</b>	-	-	-	-	42	29	-	66	11	<b>148</b>
<b>Slavistik</b>	50	137	-	45	53	62	47	129	-	<b>523</b>
<b>Σ</b>	<b>660</b>	<b>625</b>	<b>157</b>	<b>102</b>	<b>948</b>	<b>648</b>	<b>353</b>	<b>490</b>	<b>90</b>	<b>4.073</b>

### 8.2.2. SLK Prüfungsanmeldungen Sommer 2017

	P1.1	P1.2	P2.1	P2.2	WP 1	WP 2	WP 3	WP 4	WP 5	Σ
<b>AIS</b>	-	-	-	57	1	-	40	-	7	<b>105</b>
<b>AVL</b>	-	-	-	-	-	102	-	88	3	<b>193</b>
<b>Amerikanistik</b>	-	-	-	-	-	21	-	4	-	<b>25</b>
<b>Anglistik</b>	21	9	-	60	41	97	59	-	2	<b>289</b>
<b>DaF</b>	-	-	-	-	-	2	42	12	-	<b>56</b>
<b>Finnougristik</b>	-	-	-	-	14	5	20	21	-	<b>60</b>
<b>Germanistik</b>	-	-	-	-	-	241	114	79	17	<b>451</b>
<b>Italianistik</b>	78	17	449	-	157	8	30	6	9	<b>754</b>
<b>Klass. Phil.</b>	-	-	-	-	26	9	-	-	11	<b>46</b>
<b>Romanistik</b>	-	7	148	42	381	40	60	61	10	<b>749</b>
<b>Skandinavistik</b>	-	-	-	-	43	34	-	62	9	<b>148</b>
<b>Slavistik</b>	17	17	-	350	44	58	22	138	7	<b>653</b>
<b>Σ</b>	<b>116</b>	<b>50</b>	<b>597</b>	<b>509</b>	<b>707</b>	<b>617</b>	<b>387</b>	<b>471</b>	<b>75</b>	<b>3.529</b>

Die Daten in 8.2.1. und 8.2.2. wurden bereitgestellt von der Fachkoordinatorin von SLK. Herzlichen Dank an Frau Dr. Catharina Busjan.

## 9. Mobilität und internationale Beziehungen

Für alle Fächer der Fakultät spielt die Internationalität in Forschung und Lehre eine zentrale Rolle. In der Lehre spiegelt sich dies in der Zahl der *outgoing students* und in der hohen Zahl von internationalen Kooperationsabkommen wieder. Die folgenden Zahlen beinhaltet sowohl die Mobilität im Rahmen des Erasmus-Programms als auch im Rahmen von LMUexchange.

### 9.1. Outgoing students, Entwicklung

<b>Outgoing Students</b>	
<b>2013/14</b>	159
<b>2014/15</b>	132

2015/16	156
2016/17	154

## 9.2. Outgoing students, Anteile der Fächer

Outgoing Students	
AIS	1
Anglistik	28
Amerikanistik	19
AVL	13
Buchwissenschaft	-
Computerlinguistik	5
DaF	5
Finnougristik	1
Germanistik	12
Italianistik	8
Klass. Phil.	-
Phonetik & Spr.V.	2
Romanistik	44
Skandinavistik	13
Slavistik	2
Sonstige	1
<b>Σ</b>	<b>154</b>

## 9.3. Incoming students, Entwicklung

Incoming Students	
2013/14	195
2014/15	197
2015/16	220
2016/17	210

## 9.4. Incoming students, Anteile der Fächer

Incoming Students	
AIS	1
Anglistik	30
Amerikanistik	21
AVL	1
Buchwissenschaft	1
Computerlinguistik	1
DaF	30
Finnougristik	1

Germanistik	95
Italianistik	3
Klass. Phil.	3
Romanistik	7
Skandinavistik	4
Slavistik	4
Sprachtherapie	1
Sonstige	7
<b>Σ</b>	<b>210</b>

## 9.5. Internationale Kooperationspartner

Insgesamt existieren 197 Kooperationsabkommen zwischen einzelnen Fächern der Fakultät und internationalen Institutionen. Diese schlüsseln sich wie folgt auf:

### 9.5.1. ERASMUS

186 Abkommen mit 143 Universitäten in 29 Ländern.

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Luxemburg, (ehemalige jugoslawische Republik) Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich.

### 9.5.2. LMUexchange (außer Erasmus), fakultäre Abkommen

13 Abkommen mit 13 Universitäten in 10 Ländern: China (VR), Ecuador, Italien, Jordanien, Kanada, Republik Korea, Peru, Schweiz, Serbien, USA.

Hinzu kommen LMU-weite Abkommen, die von *outgoing* wie *incoming students* genutzt werden.

## 9.6. Internationale Vernetzung der Fächer (internationale Kooperationsabkommen)

Kooperationsabkommen	
AIS	8
Amerikanistik	23
Anglistik	26
AVL	2
Buchwissenschaft	1
Computerlinguistik	5
Deutsch als Fremdsprache	15
Finnougristik	7
Germanistik	39
Italianistik	7
Klassische Philologie	6
Komparatistik	2

Phonetik & Spr. V.	5
Romanistik	32
Skandinavistik	14
Slavistik	7
$\Sigma$	199

Stand: 30.01.2018. Die Daten wurden in diesem Abschnitt wurden bereitgestellt vom Referat Internationale Angelegenheiten. Herzlichen Dank an Frau Andrea Blei.

## 10. Deutschlandstipendien

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Studierenden mit Deutschlandstipendien an unserer Fakultät über die letzten vier Studienjahre. Auf die Förderung weiblicher Studierender wurde besonderer Wert gelegt. Die Anzahl neu vergebener Stipendien ist pro Jahr zwar stetig gestiegen, jedoch ist die Zahl der Deutschlandstipendien an unserer Fakultät insgesamt nach wie vor zu niedrig.

	SoSe 2014	SoSe 2015	SoSe 2016	SoSe 2017
Neue Stipendien	4	8	9	15
Internationale Studierende	-	5	3	2
Weibliche Studierende	4	5	7	15

Die Daten wurden vom Dekanat der Fakultät 13 bereitgestellt. Herzlichen Dank an Herrn Philip Salvamoser und Frau Laura Noll, M.A.

## 11. Die Lehre an der Fakultät 13 im Studienjahr 2017

Die sinkenden Studierendenzahlen geben Anlass zu Sorge, zumal im Moment nicht vollkommen klar ist, wodurch sie hervorgerufen werden. Die einzelnen betroffenen Studiengänge, aber auch die Departments und die Fakultätsleitung diskutieren derzeit intensiv über mögliche Ursachen sowie über Maßnahmen, mit denen der Trend, sofern es sich um einen handelt, aufgefangen werden kann. Abgesehen davon ist die Lehre in der Fakultät 13 auf einem hohen Niveau stabil.

Herzlichen Dank allen Personen, die an diesem Studienbericht mitgewirkt haben.

München, den 07.05.2018

X 

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender  
Studiendekan